Medical School Hamburg
University of Applied Sciences
and Medical University

Interprofessionelle Ausbildung in den Gesundheitsberufen: Curriculare Herausforderungen vor dem Hintergrund des Deutschen Qualifikationsrahmens

Britta Wulfhorst
Medical School Hamburg, Fakultät Humanwissenschaften, Department Pädagogik

Hintergrund und Fragestellung

Zahlreiche interprofessionelle Lehr-/Lernformate sind in jüngster Zeit entwickelt und erprobt worden. Neben der Identifikation zu erwerbender Kompetenzen, geeigneter Inhalte und Methoden muss für eine nachhaltige Implementierung derartiger Ansätze eine curriculare Verortung erfolgen. Ansatzpunkt für eine systematische Berücksichtigung interprofessioneller Ausbildungsziele kann der Deutsche Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (Arbeitskreis DQR, 2011) sein, in dem fachliche und personale Kompetenzen auf acht Niveaus zur Einordnung der Qualifikationen, die in der beruflichen und der Hochschulbildung erworben werden, beschrieben werden. Weitere, für die akademischen Ausbildungsgänge relevante Kompetenzrahmen, wie der Hochschul-qualifikationsrahmen (HQR 2017) und der Nationale Kompetenz-orientierte Lernzielkatalog Medizin (NKLM 2015) sind mit dem DQR (Niveaustufen 6 und 7) kompatibel. Vor diesem Hintergrund ergibt sich die Aufgabe, „Lernsituationen“ und Problem-orientierte Lernfälle (POL-Fälle) zu konzipieren, in denen die vertikalen Kompetenzniveaus (Anspruchsniveau) und die horizontalen Kompetenz-dimensionen (Fachkompetenz und Personale Kompetenz) des DQR angemessen berücksichtigt werden. In der Abbildung 1 sind zunächst vier Kompetenzniveaus des DQR dargestellt, auf denen die berufsfach-schulische Ausbildung in Gesundheitsberufen, die Fachweiterbildungen, die hochschulische Ausbildung in Gesundheitsberufen sowie die Medizinerausbildung angesiedelt sind. Unter Berücksichtigung der Hilfs- und Assistenzberufe würde sich die Niveauspanne um bis zu drei zu berücksichtigende Niveaustufen vergrößern.

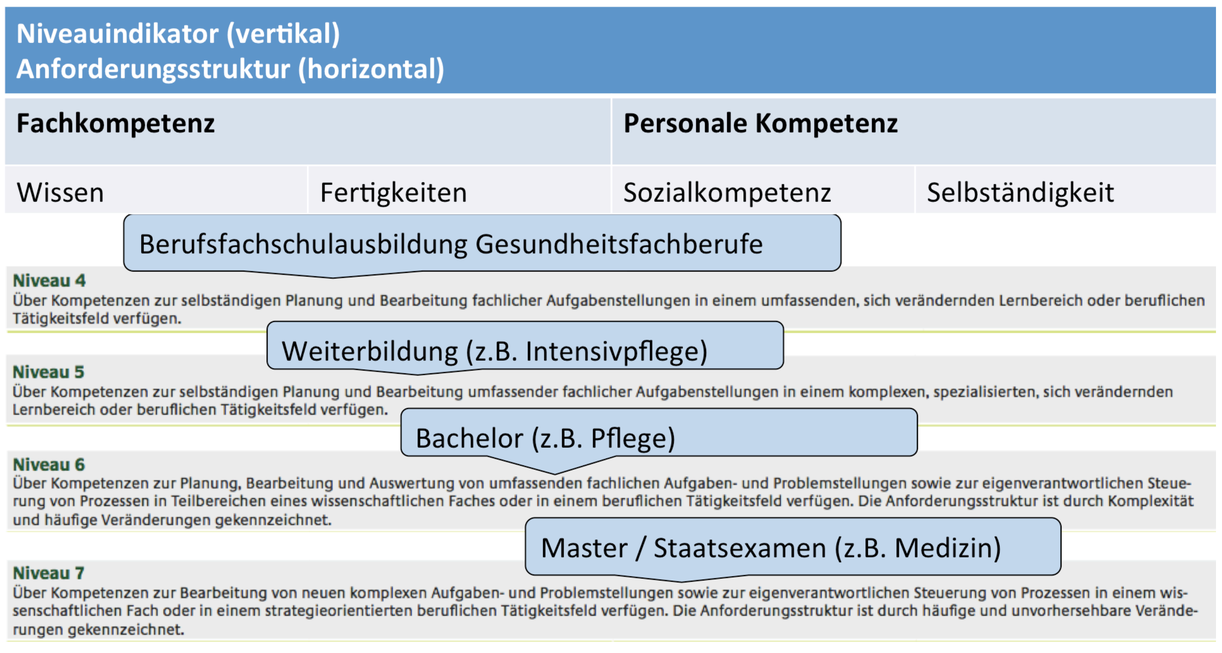

Abb. 1: Spanne der Niveaustufen von berufsfachschulisch und akademisch ausgebildeten Gesundheitsberufen (Niveaustufen) und Kompetenzdimensionen (Anforderungsstruktur) nach DQR (2011)

Methode

Im Rahmen von Modulabschlussarbeiten sind von Studierenden der Medizin- bzw. Gesundheits- und Pflegepädagogik an der Medical School Hamburg die Curricula zu berufsfachschulischen und akademischen Ausbildungsgängen in den Gesundheitsberufen sowie der Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin hinsichtlich Anknüpfungs-optionen für die Förderung interprofessioneller Kompetenzen analysiert worden (Dokumentenanalyse). Ausgehend von diesen Analysen sind Lernsituationen und POL-Fälle konzipiert worden, die die oben skizzierten Unterschiede in den Kompetenzniveaus berücksichtigen.

Die Studierenden, die Lehrer für Gesundheitsberufe werden, stammen aus der gesamten Bandbreite der Gesundheitsfachberufe und konnten so neben ihren textanalytischen didaktischen Kompetenzen eigene Berufserfahrungen in die Konzeption der Lernsituationen und POL-Fälle einbringen.

Ergebnisse

Entwickelt worden sind sieben Lernsituationen und acht POL-Fälle, die ausdrücklich mindestens drei Gesundheitsberufe auf unterschiedlichen Niveaustufen des DQR adressieren, die jedoch in der Regel durch geringfügige Modifikation der Ansprache der Zielgruppen auch auf weitere Berufsgruppen anwenden lassen. Die Lernsituationen und POL-Fälle ermöglichen es, in interprofessionellen Ausbildungsgruppen eingesetzt zu werden, sofern diese Unterrichtsform organisatorisch nicht umgesetzt werden kann, können Teile der Lernsituationen auch monoprofessionell eingesetzt werden, eine Reflexion der interprofessionellen Kooperation ist auch in diesem Fall anzubahnen. In der Tabelle 1 sind die entwickelten Lernsituationen und POL-Fälle hinsichtlich Zielgruppen und Themen aufgeführt.

Tab. 1 Lernsituationen und POL-Fälle zur Entwicklung Interprofessioneller Kompetenzen in der Ausbildung der Gesundheitsberufe; Berufsgruppen und Themen; 1= Gesundheits- und Krankenpflege (GKP), 2 = Medizinische Fachangestellte, 3 = Zahnmedizinische Fachangestellte, 4 = Operationstechnische Angestellte

Thema	GKP[1]	Alten-pflege	Physio-therapie	Ergo-therapie	Notfall-sanitäter	MFA[2]	ZFA[3]	MTLA[3]	OTA[4]	Soziale Arbeit	Psycho-logie	Zahn-technik	Medizin	Zahn-medizin
Gesund-heitssystem	X		X		X								X	
Ethisch handeln	X	X								X			X	
Schmerz			X		X				X				X	
Hygienisch handeln	X					X							X	
Kommuni-kation, Konflikt- u. Stressman-agement	X					X							X	
Präsentati-ons- und Kommuni-katons-techniken	X				X								X	
Prothe-tische Be-handlungen begleiten							X					X		X
8 POL-Fälle zum Um-gang mit dementiell Erkrankten	X	X		X	X						X		X	

Schlussfolgerung

Die beschriebenen Lernsituationen und POL-Fälle sollen durch Veröffent-lichung Lehrenden in akademischen und nicht akademischen Ausbildungs-gängen zur Verfügung gestellt werden. Eine Evaluation der Materialien soll in Kooperationsverbünden erfolgen.

Die Entwicklung und Evaluation interprofessioneller Lehr-/Lernarrangements ist Aufgabe der interdisziplinären Ausbildungsforschung. Neben der Fokussierung auf die Ausbildungscurricula sollte die Lehrer- und Hochschullehrerausbildung für Gesundheitsberufe in den Blick genommen werden, um auch hier zukünftig über koordinierte interprofessionelle Curricula zu verfügen (siehe Abb.2).

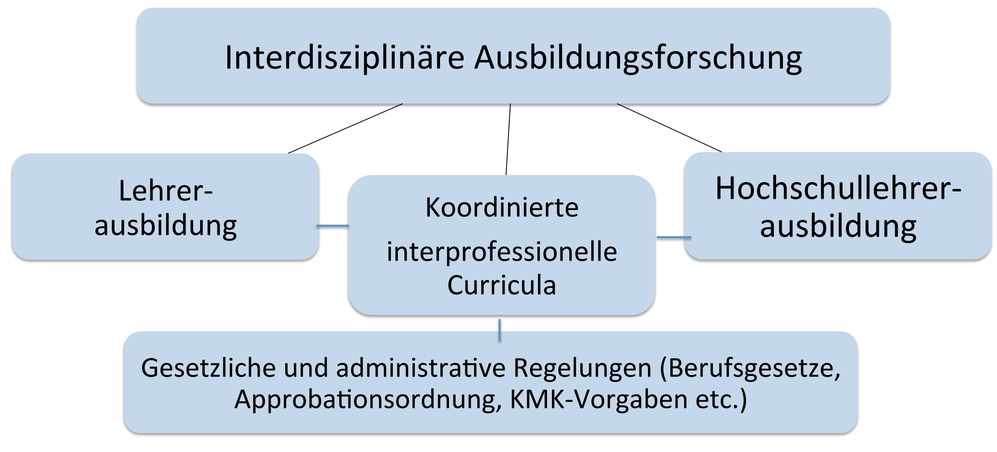

Abb. 2 Koordinierte Curricula für die Lehrer- und Hochschullehrerausbildung als Aufgabe der Interdisziplinären Ausbildungsforschung

Quellen
Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen (AK DQR) (2011). Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen. https://www.dqr.de/media/content/Der_Deutsche_Qualifikationsrahmen_fue_lebenslanges_Lernen.pdf , zuletzt abgerufen am 10.09.2017
HQR (2017) Hochschulqualifikationsrahmen; https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-03-Studium/02-03-02-Qualifikationsrahmen/2017_Qualifikationsrahmen_HQR.pdf, zuletzt abgerufen am 4.04.2017
NKLM (2015) Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin. http://www.nklm.de; zuletzt abgerufen am 10.09.2017

Kontakt: Prof. Dr. rer. nat. habil. Britta Wulfhorst I MSH Medical School Hamburg I Kaiserkai 1 I 20457 Hamburg I +49 40 -36122640 I britta.wulfhorst@medicalschool-hamburg.de